

Kölner Edikt vom 14. November 1791

Universität: Verordnung über die zu haltenden Vorlesungen

HASTK, Best. 14, A10, fol. 117., [Digitalisat](#)

Laufende Nummer im [Verzeichnis von 1899](#): 2935

Arbeitstranskription von Anna Koch und Alysha Müller

Verzeichnis der Vorlesungen, welche bei der Universität zu Köln am Rheine 1791 vom 14ten November an von den ordentlichen und außerordentlichen Professoren gehalten werden.

Aus der Universitäts-Buchdruckerey.

Theologie.

Die Dogmatik nach Gazzaniga's System giebt H. D. Can. u. Regens Krosch Morgens von 7-8.

Von den sittlichen Handlungen des Menschen liest Ex. P. Henrici von 8-9.

Von den göttlichen Tugenden nach Antoine Ex. Pat. Cürten von 9-10.

Von den Sakramenten nach Wiedemann H. D. Can. Schmitz von 10-11.

Ueber das neue Testament und die Grundsätze der aechten Hermeneutik, insbesondere über die katholischen Briefe H. D. und Dechant Marr.

Ebenderselbe wird die Pastoral-Theologie mit Anwendung der Erzbischöflich-kölnischen Synodal-Statuten und Verordnungen vortragen von 11-12.

Die Geschichte der Kirche nach ihren verschiedenen Verhältnissen mit besondern Anmerkungen über die darin vorgekommenen Streitigkeiten giebt Nachmittags in einer noch zu bestimmenden Stunde Montags, Mittwochs und Donnerstags H. D.

Can. Regens und der Universität Rektor Carrich... Freitags und Samstags wird derselbe aus der Geschichte des alten Bundes, die Periode der Propheten mit Anwendung auf die Auslegung des Textes vornehmen. Im Sommer von Ostern anzufangen, giebt er im Lehrsaale des dreygekrönten Gymnasiums die Uebung der geistlichen Beredsamkeit Donnerstags und Freitags von 10-11.

Von dem Sakramente der Buß mit praktischen Unterricht liest Ex. P. Vassen von 3-4.

*Die Moral Theologie nach Fanes wird vorgetragen Hr. Lt. und Prof. Brouhon von 4-5.
Die orientalischen Sprachen giebt H. D. Eitzen Pred. Ord. an noch zu bestimmenden
Tage und Stunden. Auch wird er die theologische Litterär. Geschichte abhandeln.
Die Auslegung über die Evangelien giebt H. D. Can. Kyrion in seinem Erziehungs-
Institut täglich in einer schicklichen Stunde nach Anleitung seines praktischen
Religions-Handbuchs über die H. Evangelien nach der Harmonie der vier
Evangelisten, sammt einer historischen und kronologischen Ordnung und
Anschlusse der Katechetik, wie auch Methode zu katechetisiren nach der Urquelle
der evangelischen Geschichte von 3-4.*

Rechtswissenschaft.

*Das Wechselrecht wird vorlesen H. D. und Primarius Bierman, im Sommer Samstags
von 3-4.*

*Die kölnische Kirchen und Staats-Historie wird nach seinem eigenen zu seiner Zeit in
Druck erscheinenden Sätzen mit gesetzmäßiger Freiheit vortragen H. D. und
Domherr von Hillesheim Montags und Samstags von 10-11.*

*Ueber die Institutionen des Canonischen Rechts liest in einer zu bestimmenden
Stunde H. D. und Domherr von Geyr.*

*Den Canonischen Prozeß nach Einleitung des 2- und 5ten Buchs der Dekretalien
wird vortragen H. D. und Can. Zaaren Montags und Mittwochs Nachmittags von 1-2.*

*Das Kriminalrecht und dessen Prozeß erklärt nach Sam. F. Böhmer H. D. und Prof.
Wilmes im Winter Nachmittagstäglich von 4-5.*

*Das Kirchen- und geistliche Staatsrecht lehrt nach Schenkl Syntagma Juris Canonici
&c. H. D. und Dechant Dumont Dienstags, Donnerstags und Samstags Vormittags
von 11-12.*

*Die Jülich und Bergische, so wie auch die Land- und Reichsstadt-kölnische
statutarische Rechte mit abbezüglicher Einmischung deren kurmainzischen und
kurtrierischen Landgesetzen giebt H. D. und Prof. Cardauns im Sommer Morgens
täglich von 7-8.*

*Den gemeinen und Reichs Prozeß nach Knor und Pätter giebt H. Lt. und Prof. Breuer
Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3-4.*

*Das Consistorial-Recht mit dem Prari des hiesig-geistlichen Hofgerichts verbunden
liest H. Lt. Wunsch im Sommer Dienstags, Donnerstags und Samstags Nachmittags
von 4-5.*

Ueber die tridentinische Kirchenschlüsse und Concordaten deutscher Nation handelt H. Lt. Can. Dahmen im Sommer Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags Vormittags von 10-11.

Das deutsche Lehnrecht über G. Lndw. Böhmers letzte Ausgabe liest H. Lt. und Prof. Nüchel im Sommer Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 4-5.

Das Jus Germanicum privatum nach Selchow giebt, H. Lt. Dolleschall Dienstags, Donnerstags und Samstags von 4-5.

Das Natur und Völkerrecht zugleich für Kandidaten der Theologie und Philosophie nach Martini giebt H. Lt. Blanchard im Winter täglich von 4-5.

Die Lehre von den Aktionen nach Böhmer mit praktischen Aufgaben und Ausarbeitungen giebt H. Lt. Rolshoven Montags, Mittwochs und Freitags Morgens von 11-12.

Das deutsche Staatsrecht nach Pütter im Winter, sodann die deutsche Reichsgeschichte nach eben desselben deutsche Reichsgeschichte in ihrem Hauptfaden entwickelt, liest H. Lt. und Prof. Zurhofen im Sommer täglich von 10-11.

Das Jus Ecclesiasticum specialissimum Ecclesiae Coloniensis H. Lt. Düssel Samstags von 2-3.

Das Canonische Recht nach Schenkl H. Lt. Hamm täglich außer Donnerstags von 2-3.

Das deutsche Privat Fürsten-Recht nach Pütter primae lineae Juris privati Principum Germanae giebt in einer zu bestimmenden Stunde H. Bleissent.

Die Pandecten nach J. H. Böhmer liest H. Lt. und Prof. Nüchel täglich Morgens von 9-10.

Die Institutionen über Heinericius H. Lt. Blanchard täglich Morgens von 8-9.

Außerordentliche nachmittägige Vorlesungen und Privat-Uebungen werden die Herren Dahmen der jüngere, Blanchard. Rolshoven, Düssel, Bleissem, Eschweiler und andere sowohl in geistlichen als weltlichen Rechten veranstalten.

Arzneylehre.

Die allgemeine Therapie liest H. D. und Prof. von Passera Morgens Mittwochs und Freitags im Sommer von 10-11 nach Boerhave.

Die besondere Therapie erklärt H. D. und Prof. Primarius Meyer Morgens von 9-10 alle Tage öffentlich nach der Ordnung H. Boerhave Aphorismi de cognosc. & curandis morbis zu Latein. Auch verschafft er seinen Kandidaten darüber praktische Uebungen am Krankenbette.

Die Botanik giebt H. D. Prof. und Can. Wallraf nach Reuß Compend, Botan. im Sommer von 7-8 zu Latein.

Naturgeschichte: siehe bei den philosophischen Vorlesungen.

Die Anatomie nach Lebers Lehrbuch zu deutsch wird im Winter täglich von 3-4 Nachmittags und nach Ostern die Physiologie nach Haller zu Latein von 8-9 Morgens vorgetragen H. D. und Prof. Best.

Ueber die Geburtshilfe wird H. D. und Prof. Haas im Sommer täglich von 3-4 nach Plenck zu deutsch Vorlesungen halten. Zweimal die Woche wird er die Anlegung der gebräuchlichsten und nützlichsten Werkzeuge auf einem besonders darzu verfertigten Fantome in praktischen Uebungen zeigen, sodann die Krankheiten der Schwangern und Wöchnerinnen im Winter Morgens von 8-9 in lateinischer Sprache abhandeln.

Die medizinische und chirurgische Materie nach W. Cüllens Grundsätzen Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags im Sommer von 4-5 zu latein, dann Freitags die gerichtliche Arzneywissenschaft in der nämlichen Stunde nach Plencks System und zugleich zum Nutzen der Theologie- und Rechtsbeflissenen liest zu deutsch H. D. und Prof. Cassel.

Die Pathologie erklärt H. D. und Prof. Rath im Winter täglich von 2-3, dann im Sommer in anzuzeigenden Stunden nach Gaudins zu latein.

Die Wundarzneykunst theoretisch und praktisch giebt im Sommer nach Plencks Lehrsätzen Nachmittags von 5-6 H. Lt. und Prof. Brach zu deutsch. Sodann wird er im Winter dreimal in der Woche Chyrurgische Operationen an Körpern zeigen.

Die Chemischen Vorlesungen hält H. Prof. Möller nach Jacquin im Winter wöchentlich dreimal, nämlich Montags, Mittwochs und Freitags von 10-11 öffentlich zu latein. Er zeigt die nöthigen Operationen nebst ihren Handgriffen, besonders diejenigen, welche zur pharmaceutischen Chemie gehören, und füget die neuesten Entdeckungen bey.

Nach angeführten Grundsätzen der allgemeinen Pathologie wird die besondere Krankheitslehre nach eigener hiezu gewählten Ordnung vortragen H. Lt. Simons; auch wird er zuweilen pathologische Erörterungen einiger Krankengeschichten vornehmen

Zu Privat-Collegien, wie auch zu anatomischen Uebungen ist in dem wohleingerichteten Theatro Anatomico mehrere Gelegenheit offen.

Weltweisheit.

Im Montaner Gymnasio giebt H. Prof. Cremer die Physik, und H. Prof. Nobis die Logik und Metaphysik, beide nach Dominici Becks Institutionen. im Winter Morgens von 7-8, im Sommer von 6- halb 8, Nachmittags von 1-2. H. Prof. Dahmen wird die Mathesis. und Hr. Prof. Winter die Ethik lehren.

Im Lorenzianer Gymnasio giebt Herr Prof. Overbach die Physik nach Breuer, und H. Prof. Thelen die Logik und Metaphysik nach Conzen, beide im Winter Morgens von 7-8, im Sommer von 6-7. Nachmittags von 1-2. Die Wiederholungsstunden werden gehalten von den H: Prof. Bock und Schwadorf, Morgens im Winter von 8-9, im Sommer von 7-8, Nachmittags von 2-3.

Im Tricoronato wird H. Prof. Everz die Physik und Ethik nach Breuer, und H. Prof. Rath die Logik und Metaphysik nach Horvath lesen, beyde im Winter Morgens von halb 8-9, im Sommer von 7- halb 9, Nachmittags von halb 2-3.

In der Elementar und angewandten höhern Mathematik wird H. Prof. Heydee dreimal in der Woche von 9-10 nach seinem eigenen Handbuche öffentlichen Unterricht geben. Ebenderselbe besorgt das astronomische Observatorium.

Die Experimental Physik wird auch H. Prof. Heyder im Sommer Montags, Mittwochs und Freitags von 4-5 nach Errlebens Handbuch mit Lichtenbergs Zusätzen vortragen, Die Naturgeschichte mit Vorzeigung der Körper und deren Anwendung giebt H. D. und Prof. Wallraf Dienstags, Donnerstags und Samstags von 10-11. Das Mineralreich im Winter nach Kronsteds System.

Von dessen Vorlesungen über das Pflanzenreich siehe oben unter Arzneilehre. Chemie ist ebendasselbst angezeigt.

Die Aesthetik oder die Theorie des Geschmacks in den schönen Künsten und Wissenschaften wird auch H. D. und Prof. Wallraf nach einer anzukündigenden Ordnung vortragen.

Die allgemeine Geschichte und Erdebeschreibung lehret H. Prof. Chateau dreimal die Woche öffentlich von 9-10, im Sommer aber täglich. Auch wird er über die Geschichte der Religion, über die Geschichte der Gesetzgebungen, und Regierungsformen, der Künste und Wissenschaften Vorlesungen geben.

H, Can. Klein wird an zu bestimmenden Ort und Stunde der praktische Philosophie abhandeln.

Vom Natur- und Völkerrechte: sieh unter den juridischen Vorlesungen.

Die alten klassischen Schriftsteller meistens nach den besten Ausgaben mit philosophisch- historisch- philologisch- und kritischen Anmerkungen, zugleich mit Anwendung auf die römischen Gesetze und deren Geschichte, wie auch Dicht- und Redekunst wird verdeutlichen und erläutern H. Godf. Xav. Imhoff, der freien Künsten und Weltweisheit Lehrer Dienstags und Donnerstags von 3-4.

Derselbe wird ebenfalls die griechische Sprache lehren.

In gefolge der hergestellten Quodlibetischen Lektionen, kann ein jeder, der den akademischen Gradum hat, nach vorher gemachter Anzeige über einen unbefänglichen philosophischen oder philologischen Gegenstand willkürlich dauernde Vorlesungen besonders im Sommer anstellen.

In der französischen, italiänis. und holländischen Sprache fehlet es nicht an erfahrenen Lehrern.

Im Schönschreiben empfiehlt man den Stadtschreibmeister Weber, dann die Herren Matthäi, Mollberg und Scheinhütt, deren letztern jeder eigends seine kalligraphische Tabellen herausgegeben hat. H. Matthäi ertheilt auch im Rechnen, in der Meßkunde, Geographie u. d. m. praktischen Privatunterricht.

In der Musik, Reit- Fecht- und Tanzkunst geben auf Verlangen geschickte, auch von dem hochedl. und hochweisen Rathe zum Theil besoldete Meister Privatunterricht.

Physikalische, mechanische und mathematische Instrumenten verfertigen H. Kremer auf der Ehrenstraße, und H. Malchair in der Bürgerstraße.